

Waldorfkindergarten: Im Garten herrschte buntes Treiben / Viel zu entdecken für die Kleinen

Ein echtes Johannisfeuer zum Sommerfest

BENSHEIM. Es war wie ein Ausflug in die Welt der Mittsommernachtsfeste, die vornehmlich in Skandinavien traditionell zur Zeit der Sommersonnenwende gefeiert werden. Bunt mit Blumen und Krepppapier geschmückt erstrahlten die Bäume, Sträucher und Spielobjekte im Garten der Rodensteinschule in einem besonderen Glanz. Auf dem Programm stand das jährlich veranstaltete Sommerfest des Bensheimer Waldorfkinder Gartens.

Überall herrschte buntes Treiben. Eltern mit ihren Kindern sowohl der zwei Kindergartengruppen als auch der Kleinkindgruppe eroberten den liebevoll gestalteten Außenbereich und versammelten sich

zur musikalischen Begrüßung, die sich auch Bensheims ehemaliger Stadtrat und nun Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf nicht entgehen ließ. Fröhlich tanzten die Jungen und Mädchen mit ihren kreativ gestalteten Blumenkränzen auf den Köpfen zum allgemeinen Gesang, bevor es galt, den vorbereiteten Spielbereich zu entdecken.

Barfußpfad und Bollerwagen

Ob Barfußpfad, Bollerwagenfahren, Schiffchen ziehen oder anderes – es gab viel zu entdecken. Für die ganz Kleinen, die dem Trubel etwas entkommen wollten, stand wie immer der geschützte Kleinkindgruppenbereich mit Sandkasten, Kletterpar-

cours, dem Angebot zum Basteln von Blumenkränzen und mehr zur Verfügung. Nach dem kulinarischen Büfett trafen sich alle um das kleine, zwischenzeitlich gezündete Johannisfeuer. Wer wollte und den nötigen Mut bewies, wagte den Sprung über die brennenden Hölzer, was die Kinder in echte Johanni-Sommerstimmung brachte. Zum Abschluss wurde musiziert – einige Elternteile begleiteten die Lieder mit Geige, Gitarre und Querflöte.

Im Anschluss wurde Annegret Frey für ihr 20-jähriges Jubiläum als Erzieherin im Bensheimer Waldorfkindergarten geehrt, genau wie Kristin Deppert, die auf zehn Jahre zurückblickt. *red*